

# Gullesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 250.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 200.

Geschäftsstelle für Halle a. S. Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 4. Abnehmer: Dr. Walter Gebensleben in Halle a. S.

Zweite Ausgabe

Verleger: Dr. Walter Gebensleben in Halle a. S. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren. Druck und Verlag von C. T. Ziehe in Halle a. S.

Donnerstag, 28. Mai 1908.

### Der Kaiser in Langfuhr und Danzig.

Auf dem großen Exercierplatze bei Langfuhr hatte am Mittwoch die Leibhuzarenbrigade die Parade auszuführen. Der Kaiser besah sie von der Höhe der alten Leibhuzaren, auf deren rechten Flügel die alten Offiziere. Der Kaiser bewegte sich über das Feld auf die alten Soldaten zu, nahm den Frontrapport entgegen und begrüßte die alten Mannschaften mit einem warmen Morgen-Gruß, indem er ihre Aufstellung absah. Der Kaiser zeichnete viele, besonders an Jahren ältere Soldaten durch freundliche Ansprachen aus. Er ritt hierauf unter den Klängen des Paradeorchesters die Front der Brigade ab und begrüßte auch die Husaren. Die Brigade nahm hierauf Aufstellung in einem offenen Viereck, und der Führer der Brigade, v. Pfeil, begrüßte den Kaiser mit einer Anrede, die mit den Worten schloß: „Unser kaiserliches Vertrauen ist es, das die Ausführung des Generals v. Scharnhorst auf uns Anwendung findet. Jeder Husar macht sich eine Ehre daraus, die Montur der schwarzen Soldaten zu tragen, aber nicht wegen des Glanzes, sondern wegen der Menschen, die sie tragen.“

Der Kaiser schloß mit einem dreifachen Hurra auf dem Kaiser, worauf die Kapelle die Nationalhymne spielte. Ein Erwidrerung auf diese Ansprache verlas der Kaiser eine an die Brigade gerichtete Kabinettsordre und legte der Brigade die Worte hinzu: „Die alten und die jungen, die früheren und jetzigen Leibhuzaren hurra, hurra!“ Es folgte ein Paradebericht der Brigade in Doppelsonne, indem von jedem Regiment ein Zug nebeneinander ritt im Schritt. Darauf schloß ein Vorposten der alten Leibhuzaren. Es folgte ein zweiter Paradebericht der Brigade im Trab und ein dritter im Galopp. Hiernach legte sich der Kaiser an die Spitze der Brigade und führte sie durch Langfuhr und die Große Allee zum Generalkommando in Danzig. Die Stadt hatte reich eingekleidet. Ein hübsches reiches Publikum jubelte dem einziehenden Kaiser zu. In Langfuhr und Danzig hatten zahlreiche Schulen und Vereine Spalier gebildet, in der Großen Allee die Garnison Danzigs. Vor dem Generalkommando nahm der Kaiser den Vorbericht der Brigade ab, dem sich die Truppen der Garnison anschloßen. Die Brigade ritt in Doppelsonne, die Section beider Regimenter nebeneinander, die Garnison in Zugkolonne. Den Schluß machte die Marine; sie schloß sich noch eine militärisch uniformierte Schützengruppe an. Nach dem Abbringen der Fahnen betrat der Kaiser das Generalkommando, wo er von der Frau v. Madajewicz begrüßt wurde. Der Kaiser nahm im Generalkommando Wohnung.

In der Frühstückstafel bei dem kommandierenden General und Frau v. Madajewicz nahmen eine größere Anzahl hervorragender Persönlichkeiten teil. Der Kaiser verließ u. a. folgende Auszeichnungen: General von Madajewicz wurde a. la suite des 1. Leibhuzaren-Regiments schickte, Generalleutnant j. D. von Geiseler erhielt den Stern zum Kronenorden 2. Klasse, Oberst Freiherr von der Holz zum Kronenorden 2. Klasse, Generalleutnant j. D. Freiherr von Stolz die Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 2. Leibhuzaren-Regiments, Generalmajor j. D. Freiherr von Stein den Charakter als Generalleutnant, Oberleutnant a. D. v. Barpar den Charakter als Oberst.

### Cobdenation.

In Hessen, wo gemäß eines Ministerialerlasses zu den höheren Knaben- und Mädchen-Unterrichtsanstalten werden können, soll, wie einige Blätter erfahren haben wollen, die gemeinsame Erziehung günstige Resultate ergeben haben, jedoch dort die Mädchen münchener der ihnen bisher vorkommenden Freistellen und Schulgeldermäßigungen teilhaftig werden würden. Breuen, wird dann weiter argumentiert, wäre jetzt mit der grundsätzlichen Anerkennung gemeinsamer Erziehung beider Geschlechter nicht länger zögern. Der eine solche Anerkennung ablehnende Standpunkt der preussischen Stellen hat, wie wir demgegenüber erfahren, sich bis jetzt nicht geändert, man wird vielmehr in der Annahme nicht feilschen, daß er sich vielleicht eher verschärft hat. Die Berichte des Auswärtigen Amtes lauten unglücklich; aus Amerika stellen sich zu den benachteiligten Schichten des eigenen Landes, die von der Cobdenation nicht wissen wollen, sie gefährde in letzter Linie die Erhaltung der gesunden Art, veranlasse die Abnahme der Geburtsfähigkeit, wenn in Amerika die Bevölkerung nicht abnimme, so beruhe dies lediglich auf der Einwanderung, die Geburten seien von 35 auf 21 pro Tausend zurückgegangen und dergl. mehr. In ähnlicher Weise bedenklich sind die Berichte aus Norwegen. Am übrigen gehen die eingeleiteten Erhebungen weiter, eine grundsätzliche Anerkennung der gemeinsamen Erziehung aber werden sie — das läßt sich wohl heute schon sagen — schwerlich zeitigen, ob und inwiefern vielleicht eine ausnahmsweise, wird abgewartet werden müssen.

### Deutsches Reich.

\* Aus der Armee. Die höheren Kommandos teilen im Geere verteilt sich nach der neuen Mangelliste auf die Waffenstellungen wie folgt: 1. Die sechs Artmeinspektoren sind durch vier Infanteristen, einen Kavalleristen und einen Feldartilleristen besetzt. 2. Von den kommandierenden Generälen gehören 14 der Infanterie und 4 der Kavallerie an. 3. Die Chefs des Generalstabes der Armeekorps und der Stellungsgouvernements verteilen sich auf die Infanterie mit 13, auf die Kavallerie mit 5, auf die Feldartillerie mit 1, auf die Fußartillerie mit 2. 4. An der Spitze der Divisionen stehen 29 Infanteristen, 4 Kavalleristen, 4 Feldartilleristen und ein Offizier des Ingenieurkorps. 5. Der preussische Kriegsminister ist aus der Kavallerie, der württembergische aus der Infanterie hervorgegangen, der preussische Chef des Generalstabes entkammt der Infanterie. 6. Von den fünf Oberquartiermeistern im Großen Generalstab entnahmen drei der Infanterie und je einer der Feld- und Fußartillerie, von den vier Departements-Direktoren im Kriegsministerium sämtliche der Infanterie. Von den Abteilungschefs im Großen Generalstab sind 13 Infanteristen, zwei Kavalleristen. 7. Von den anderen höheren Stellen, bei deren Inhabern die Zugehörigkeit zur eigenen Waffe nicht selbstverständlich ist, gehören a) der Infanterie: der Präsident des Reichsmilitärgerichts, die Inspektoren des Ingenieur- und Pionierkorps, der Verfehrstruppen, der Landwehr-Inspektion Berlin; der Chef des Militärkabinetts, der Präses der Devisenprüfungs-Kommission, der Direktor der Kriegsakademie und sämtliche Gouverneure und Stellungskommandanten mit Ausnahme der unter b) und c) genannten; b) der Kavallerie: der Generalinspektor des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens, der Gouverneur von Straßburg, die Kommandanten von Berlin und Breslau, der Chef der Landgendarmerie; c) der Feldartillerie: der Generalinspektor der Fußartillerie, der Inspektor der 1. Fußartillerie-Inspektion, der Gouverneur von Thorn, der Präses der Artillerieprüfungs-Kommission, der Feldzeugmeister und der Traininspektor; d) der Fußartillerie: der Direktor der Militärtechnischen Akademie.

\* Die Zusammenlegungen der Schuldeputationen. Nachdem Zweifel bei der Ausführung der Bestimmungen des Schulunterhaltungsgesetzes über die Zusammenlegung der Schuldeputationen entstanden waren, hat der Kultusminister in seinem Bescheide sich dahin ausgesprochen, es werde daran festzuhalten sein, daß in der Regel Magistrat und Stadtverordnete in der Schuldeputation in gleicher Zahl vertreten sein sollen. Ein abweichender Beschluß werde nur aus besonderen Gründen zu genehmigen sein. Der Minister erkennt an, daß nach der Entstehungsgeschichte der betreffenden gesetzlichen Vorschriften eine abweichende Normierung der im Gesetze genannten Zahlen an sich als richtiglich zulässig erachtet werden muß. Aus den Verhandlungen über das Schulunterhaltungsgesetz in den Kommissionsitzungen des Abgeordnetenhauses und des Herrenhauses aber ergebe sich, daß die die Abweichung zur Folge habende Annahme wesentlich aus dem Grunde in dem Gesetze Aufnahme gefunden hat, um eine Möglichkeit zu schaffen, bestehende Verhältnisse, welche sich bewahrt haben, aufrecht zu erhalten und besonderen örtlichen Verhältnissen Rechnung zu tragen.

\* Neue Kohlenfelder in Deutsch-Südwestafrika. Wie der „Inf.“ von unserm Reichsteil folgender Seite mitgeteilt wird, nicht die Entdeckung neuer Kohlenfelder in Deutsch-Südwestafrika, was für die Kolonie von bedeutender Tragweite zu werden verspricht, da das Vorkommen dieses Minerals bestmöglichst nur noch im Caprivizipfel vermutet wird und sonst nirgends bis jetzt entdeckt wurde. Das Gebiet, in dem die Felder liegen, gehört den South-African Territories, die bereits ein Abkommen mit der Metallurgischen Gesellschaft in Johannesburg abgeschlossen haben, um hier entsprechende Vorarbeiten zu können. Man hat in der Nähe von Keetmanshoop jetzt bereits eine große Anzahl von Claims (Schürfrechte) abgeteilt, wobei es sich eben um den Abbau von Steinkohle handelt. Die Wahrscheinlichkeit eines Entdeckens von Steinkohle im Caprivizipfel weilt übrigens auch darauf hin, daß dieses Gebiet als ein wertvoller Landbesitz betrachtet werden muß, der auch theoretisch nicht als Tauschobjekt für die Walfischbait genannt werden sollte.

\* Dr. Peters gegen Gruber. Wie die „Münchener Post“ mitteilt, beräume die erste Staatskammer des Landgerichts München I den Termin für die Berufungsverhandlung im Prozeß des Dr. Peters gegen den verantwortlichen Redakteur der „Münchener Post“, Gruber, auf den 4. Juli an.

### Ausland.

\* Großbritannien. Präsident Fallières empfing am Mittwoch im St. James-Palast zu London das diplomatische Corps und nahm dann eine Anzahl von Adressen entgegen, die von verschiedenen Korporationen überreicht wurden. Später wird uns noch aus London gemeldet: In der Guildhall fand

am Mittwoch zu Ehren des Präsidenten Fallières ein Frühstück statt, an dem auch der Prinz und die Prinzessin von Wales, Prinz Christian von Schleswig-Holstein und Prinz Arthur von Gonnaght teilnahmen. Bei der Ankunft in der Guildhall wurde der Präsident vom Lord Mayor empfangen und in die Bibliothek geleitet, wo eine Adresse der Stadt London an den Präsidenten zur Vereisung gelangte. Nach der Vereisung erwiderte der Präsident mit Worten des Dankes und gab seinen Wünschen für die Stadt London Ausdruck.

\* Marokko. Der Agence Havas wird unter dem 21. Mai aus Mekines gemeldet: Das Haus Bagdadis ist gestürzt und seine Familie eingekerkert worden. Einem Bericht zufolge werden sich die Stämme dem Marokko des Maruch Kasib nach Yes widersetzen.

Später wird noch aus Rabat gemeldet: Die Marokkanische Flotte des Agences Havas ist infolge des Aufstandes des Staats von Cherada zum Rückzug auf El Anitra gezwungen. Die Marokkaner sind in Mekina neu gebildet worden. Der Marokkaner war durch diese Nachricht außer sich niedergeschlagen gewesen, sagte aber wieder Vertrauen, als er erfuhr, daß Sultan Sidi zum Einzug in Fez noch nicht bereit sei. Der Sultan empfing den Polizeipräsidenten Müller in Mekina.

Wie Elmade telegraphisch nach Paris meldet, fehlten zahlreiche Eingeborene zurück, die Gerichten werde unter zufriedenerstellenden Umständen eingeweiht, die Märkte bevolkerten sich wieder und die muslimanische Gerichtsbarkeit sei wieder in Tätigkeit. Ein Vertreter des Sultans sei abgegangen, um die mitterwärtigen Märkte nach dem Schlußgebiet zurückzuführen. An der Straße Casablanca—Ben Sina wurde eifrig gearbeitet.

Der Nordd. Allgem. Ztg. wird bestätigt, daß der französische Botschafter in Berlin, Cambon, im Auftrage seiner Regierung dem Staatssekretär v. Schön Kenntnis von den neuen, schon seit längerer Zeit ins Auge gefaßten Instruktionen gegeben hat, welche dem General d'Amade erteilt worden sind. Sie laufen wesentlich darauf hinaus, daß das Schaugebiet allmählich geräumt und die Wiederkehr normaler Zustände durch Zurückführung militärischer Kräfte gesichert werden soll, welche gemeinschaftlich von französischen und marokkanischen Truppen gestellt werden und nach und nach in marokkanische Hände übergeben sollen. Es ist anzunehmen, daß der Wortlaut dieser Instruktionen demnach von der französischen Regierung in der Kammer bekannt gegeben wird.

### Vermischtes.

\* Aus Anlaß der bevorstehenden Vermählung mit dem Prinzen Gotfried von Hohenzollern legte nach einer Wiener Meldung Mittwoch mittig die Erzherzogin Maria Henriette vor dem Kaiser und den Erzherzogen in Gegenwart der Hof- und Staatsminister die Reunigung in hergebrachter, feierlicher Weise ab.

\* Das Strafgericht in Reue verurteilte am Mittwoch in dem Prozeß wegen des Antrages in Reue in Reue den Angeklagten Demogoch zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe, lebenslänglichem Verlust der bürgerlichen Rechte und zwei Dritteln der Kosten. Dem Angeklagten Dubowsky wurde zu 20 Jahren Zuchthaus, lebenslänglichem Verlust der bürgerlichen Rechte und einem Drittel der Kosten verurteilt.

\* Nord- und Selbstmordverbrechen in der Kaiserin. Einen Nordverbrechen unternahm in der Kaiserin zu Fezen am letzten Freitag nachmittag der estnische Hofbeamte Bergant, Witsch gegenüber seinem Schwelger Anst. Aufhören dem Schloß des Witsch und dem Schwelger Anst. bestand schon längere Zeit ein gespanntes Verhältnis, weil Witsch von Anst. des öfteren zur Anzeige gebracht worden war. Am Freitag trieb sich Witsch in beschleunigten Lokalen der Stadt herum, lebte in angetrunkenem Zustande nach der Kaiserin zurück und begab sich in das Bureau des Schwelgers. Als ihm dieser erklärte, daß Witsch wegen der unerlaubten Entfernung von der Truppe zur Anzeige gebracht werden müßte, zog letzterer Witsch, wie die „Frankf. Ztg.“ berichtet, einen geladenen Revolver hervor und gab auf den Schwelger zwei Schüsse ab. Da dieser schnell den Kopf senkte, so gingen beide Schüsse fehl. Darauf richtete Witsch die Waffe gegen sich selbst und jagte sich eine Kugel in den Kopf. Das Geschoß ging insoweit am Stirnhirn vorbei und verletzete Witsch nicht besonders schwer, jedoch rief in kurzer Zeit wieder herbeigeholt werden und vor das Kriegsgericht wegen Mordverbrechens gestellt werden dürfte.

\* Ein seltsames Schachspiel fand letzte Woche in der Nähe von St. Pauli in dem St. Königssee statt. Zu dem über einer 400 m hohen, fastrecht von Königssee ausziehenden Felsband gelegenen See wurden vom Fortamt 300 Felsmeter Schachbretter gefaßt. Da bei den äußerst schwierigen Geländeverhältnissen die Herababführung des Holzes auf dem Landwege nicht erfolgen kann, wurde das Holz über der Felswand aufgeschichtet, von wo es nach Lösung der hängenden Felsblöcke und Teile unter donnerähnlichem Geräusche in die Klüften des Königssees stürzte. Auf Höhen wurde das Holz dann in die Königssee geleitet und nach Vertheilung geleitet. Diese Art von Schachbrettern wurde nach Jahrhunderten Blättern im Bergschneegebirge seit 23 Jahren nicht mehr angewendet.



Börsen- und Handelsteil.

—y. Gewerkschaften Hebrungen I und II zu Oberhebrungen. In der am Sonntag abgehaltenen Sitzung des Gewerkschaftsrates...

—y. Von der Berliner Börse. Vom 27. Mai d. J. ab besteht die Börse für die Aktien der Kaiserliche Bank...

—Einnahmestellen. Der Vorstand des Vereins Berliner Gewerbe- und Produktionsräte...

—W. Wirtschaftliche Lage der Vereinigten Staaten von Amerika. Wie wir aus Washington erfahren, haben die Mitglieder der Konferenz...

A. Produkten- und Warenmärkte.

Kaffeebohnen, Kaffeebohnen und Stärke. —Waggonwaren. —Weizen. —Roggen. —Gerste. —Hafer.

—Gambur. 27. Mai. Spiritus ruhig. Mai 30 C., Juni 29 C., Juli 28 C.

B. Tiere und tierische Produkte.

—Schafstapelmärkte. —Lamm. —Ziegen. —Schaf. —Ziegen. —Schaf.

—Schafstapeln (ohne Qualitätsbezeichnung). 340-310 Pfd., 48 M., 35 M., 28 M., 23 M., 18 M., 13 M., 8 M., 3 M., 2 M., 1 M., 0,5 M., 0,2 M., 0,1 M.

—Schafstapeln (mit Qualitätsbezeichnung). 340-310 Pfd., 48 M., 35 M., 28 M., 23 M., 18 M., 13 M., 8 M., 3 M., 2 M., 1 M., 0,5 M., 0,2 M., 0,1 M.

—Schafstapeln (mit Qualitätsbezeichnung). 340-310 Pfd., 48 M., 35 M., 28 M., 23 M., 18 M., 13 M., 8 M., 3 M., 2 M., 1 M., 0,5 M., 0,2 M., 0,1 M.

—Schafstapeln (mit Qualitätsbezeichnung). 340-310 Pfd., 48 M., 35 M., 28 M., 23 M., 18 M., 13 M., 8 M., 3 M., 2 M., 1 M., 0,5 M., 0,2 M., 0,1 M.

—Schafstapeln (mit Qualitätsbezeichnung). 340-310 Pfd., 48 M., 35 M., 28 M., 23 M., 18 M., 13 M., 8 M., 3 M., 2 M., 1 M., 0,5 M., 0,2 M., 0,1 M.

—Schafstapeln (mit Qualitätsbezeichnung). 340-310 Pfd., 48 M., 35 M., 28 M., 23 M., 18 M., 13 M., 8 M., 3 M., 2 M., 1 M., 0,5 M., 0,2 M., 0,1 M.

—Schafstapeln (mit Qualitätsbezeichnung). 340-310 Pfd., 48 M., 35 M., 28 M., 23 M., 18 M., 13 M., 8 M., 3 M., 2 M., 1 M., 0,5 M., 0,2 M., 0,1 M.

—Schafstapeln (mit Qualitätsbezeichnung). 340-310 Pfd., 48 M., 35 M., 28 M., 23 M., 18 M., 13 M., 8 M., 3 M., 2 M., 1 M., 0,5 M., 0,2 M., 0,1 M.

—Schafstapeln (mit Qualitätsbezeichnung). 340-310 Pfd., 48 M., 35 M., 28 M., 23 M., 18 M., 13 M., 8 M., 3 M., 2 M., 1 M., 0,5 M., 0,2 M., 0,1 M.

—Schafstapeln (mit Qualitätsbezeichnung). 340-310 Pfd., 48 M., 35 M., 28 M., 23 M., 18 M., 13 M., 8 M., 3 M., 2 M., 1 M., 0,5 M., 0,2 M., 0,1 M.

39. Ziehung 5. Klasse 218. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes sub-headers like 'Ziehung vom 27. Mai 1918', 'Nur die Gewinne über 1000 Mark sind in Klammern beizugeben.', and 'Ziehung vom 27. Mai 1918, nachmittags.' followed by multiple columns of numbers.

40. Ziehung 5. Klasse 218. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes sub-headers like 'Ziehung vom 27. Mai 1918', 'Nur die Gewinne über 1000 Mark sind in Klammern beizugeben.', and 'Ziehung vom 27. Mai 1918, nachmittags.' followed by multiple columns of numbers.

39. Ziehung 5. Klasse 218. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes sub-headers like 'Ziehung vom 27. Mai 1918', 'Nur die Gewinne über 1000 Mark sind in Klammern beizugeben.', and 'Ziehung vom 27. Mai 1918, nachmittags.' followed by multiple columns of numbers.

40. Ziehung 5. Klasse 218. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes sub-headers like 'Ziehung vom 27. Mai 1918', 'Nur die Gewinne über 1000 Mark sind in Klammern beizugeben.', and 'Ziehung vom 27. Mai 1918, nachmittags.' followed by multiple columns of numbers.

# Mütter!

Besucht Eure Lieblinge nur mit **Pirls Kinderstiefeln**



## „Natura“

18201

denn diese fördern am besten die gesunde Entwicklung der Füße.

### August Pirl, Gestlstr. 10.

Mitglied des Rabatt-Spar-Veretins.  
Plattfuss-Einlagen. — Natura-Sandalen.

# Sonderfahrt

## London

Aber Vinsingen vom 14.—24. Juni or. 25. A. von Mainz bis Mainz, 210.4 v. Wesel b. Wesel  
Einschlusl. Hotels, Verpflegung, Wagenfahrten etc.  
Bahn II. Schiff. Kl. Ausflüge Programme durch Reisebureau L. Lyssenhop & Co., Mainz 48.

# Der Orientreise-Klub Leipzig

fährt in den Sommerferien nach **Konstantinopel, der Krim, Moskau und Petersburg**

und ladet dazu reiselustige Damen und Herren ein. Zeitreisen gefastert. Abfahrt 16. Juli. Preis 300 bis 1050 Mark. Rundreisen durch die Schiffahrt in Leipzig, Brandenburgstraße 10.

# Bad Kissingen

fördern den Stoffwechsel

Saison: Anfang April bis Ende Oktober.

## Rakoczy und Pandur Tränkuren

(Wasserversand)

### 2 Solesprudel

mit hohem Kohlensäuregehalt zu Badkuren

Konzert, Orchester, Inhalatorium, Pneumatische Kammer, Trabanten.

Auskünfte u. Prospekte: Kurverein.

# Stolpmünde

größtes Ostseebad zwischen Kolberg und Zoppot

Durchschnittlich 2500 Badegäste. Leichter Hafenort, breiter, steinfreier Strand, 500 m lange Molen, Parks, angelegte Waldungen, Berlin-Stolpmünde Schnell-, Eil- und D-Züge, Breslau-Posen-Stolpmünde direkte Verbindung, Holz-Spielmünde täglich 24 Badenzeit, Kurkapelle, Saison 15. Juni bis 15. September, dreimal täglich Konzert, Remisen, Herrenbäder, Kutschfahrten, Segelboot, Tennisplätze, Kinderheilstätte, Kindererzieher, Ausflüge, zwei ständige Aerzte, neues Lesezimmer. Nähere Auskünfte erteilt die **Badedirektion**.

# Schierke, Oberberg, Hotel „Fürst zu Stolberg“

derbentele Komfort, 200 Salons u. Schlafzimmer, abgeschlossene Privatappartements mit Bad u. W. C. Zentralheizung, elektr. Licht, Fabrikat. Herrliche Lage. Saison-Tennis usw. Das ganze Jahr geöffnet. Im Winter großer Schneepfort jählicher Art. Wohlfeile durch die Direction. Ausflugsfahrt: Hotel Wagnersberg bei Wagnersberg. Haus allerersten Ranges. 8 Minuten vom Bahnhof.

# Grand Hotel Victoria u. National

Deutsches Familienhotel I. Ranges, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. 2 Personen-aufzüge. Große gedeckte Restaurations-terrasse. **Paul Otto**, Eigentümer.

# Bad Schandau

Unvergleichlich schön an der Elbe in unmittelbarer Nähe der Schrammstein, der „Sächsischen Dolomiten“ gelegen. Mineral-, Sulfid-, Kalk-, Moor-, kohlensäure-, elektr., Dampf-, Heilwasser-, sowie das gesamte Wasser-therapie nach rationalen Grundsätzen und elektrische Behandlungen. Elektrisch Licht, Gas- u. Wasserleitung, Berg- u. Wasserpumpen, Badehäuser, Berg- u. Wasser-Sport, Badeplatz zur Fischer-, Law-Tennis u. Spielplätze. Täglich Kammer etc. Vorsigt. Wohnungsverhältnisse. Prospekte und nähere Auskünfte durch den Stadtrat.

# Dr. Möllers Sanatorium

Brosch. fr. Dresden-Bochowitz 2. Brosch. fr. Neu erkrankte Anfälle. — Großer Komfort. — Herrliche Lage.

## Diätet. Kuren nach Schroff.

Wirksamste Heilverfahren in chron. Krankheiten. [8148]

Für die Inserate verantwortlich: Paul Herzen, Halle a. S. Telefon 158.

# Winter- 1/2 uhr Garten. Cabaret.

Gimmelfahrtstag  
Neues Programm.  
Großer Erfolg  
bietet das Stadttheater.

Von der gelamten Beele als vornehmstes künstlerisches vielseitiges Cabaret anerkannt.

Entre 75 u. 50 Pfg. Karten gültig gegen Zahlung b. 30 Pfg. III. Platz.

# Mittelmeerfahrt!

18. Juli abends bis 6. Aug. ab Leipzig-Balel-Marieille, Barcelona, Garmna, Algier, Tunis, Malaga, Caracas, Laorina, Neapel, Sorrent, Capri, Rom, Neccio, Nizza u. Genua, ab Balel 350.4 (II. Kl.), ab Balel 382.4. Prof. 25 Pfg. Einbahnreise nach Leipzig. Prof. 14.4.

# Verband deutscher Ostseebäder, Berlin, Unter den Linden 76a.

Gratis-Prospektangabe für alle Bäder.

Auskünfte über Reise u. Aufenthalt bereitwilligst und kostenlos, brieflich Rückporto. Führer d. d. 75 Ostseebäder 1908, 304 Seiten stark, m. Karten u. Plänen 90 Pfg., franko 60 Pfg. Ausgabest. in Halle: Otto Westphal, Ankerstr. 15.

# Sommerreise Wieda (Südharz)

Gelächte Lage, rings umgeben von Buchen- und Lärchenwald. Fremdbliche Wohnungen, gute Verpflegung. [8125]

W. Binsch, Pensionshaus.

# Mittenberg, Perle des Mains

Gasthaus Café Luitpold, vollständig freie Lage mit großem Garten, mit allen Einrichtungen der Neuzeit, elektr. Licht, Wasserleitung, Sanitärer etc., empfiehlt schöne Fremdenzimmer mit oder ohne Pension. Bäder im Saale und Main. 15 Min. vom Wald.

# Finsterwalde N.-L. Bahnhofs-Hotel

gegenüber dem Bahnhofsgebäude. Fremdenzimmer von 1.20 Mk. an. Table d'hôte, ff. Küche.

# Warnemünde.

Ostseebad, ab Berlin und Hamburg 4 Std. Zugfahrt, mit Dampfer. Preis 1.90 P. 18.50. 14 Min. Prospekt gratis durch die Badeverwaltung und in Halle a. S. durch Otto Westphal, Unterstraße 15. [7995]

# Wirklich handgespielte Künstler - Noten

für 65tönige Spielapparate wie Pianola, Orphobella etc. nur bei **C. Rich. Ritter** Hotelfierant Leipzigstr. 73.

# Wollene, mit der Hand gefrickte Socken

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. Bewährte Soaerfarbmittel, Spezialitäten billigt in der Parfümerie Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

# Jarmanium

amerik. Fabrikat, massiv nussbaum. hochreine Ausführung, wenig gebraucht, für 20 Mk. empfiehlt **Albert Hoffmann**, am Niedeplatz. [8517]

Durch vollendeten Umbau meiner Geschäftsräume habe ich das bisher untergehaltene Lager in



**Luxus- und Arbeitsgeschirren Sätteln und Reitzzeugen** sowie **Stallutensilien** etc. bedeutend vergrößert.

Zur Reisesaison bringe ich in empfehlende Erinnerung

# Neuheiten in Reisekoffern, Lederfaschen und ff. Lederwaren

in nur besser und eleganter Ausführung zu allerbilligsten Preisen. Reparaturen prompt.

## Gustav Ludé,

Beruf 1837. Sattelmacher. Merseburgerstr. 6.

# Radrennbahn Merseburgerstr.

Seite Himmelfahrt nachm. 4 Uhr Training der Dauerfahrer.

# Luftkurort Harzgerode,

Station der Nebenbahn Gerode-Harzgerode-Merisbad-Nordhausen, Perlenort Sangerhausen-Bippa-Harzgerode. 400 m N. M. herrliche Frischen- und Buchenwälder, heurige Brombeeren, vorzügliche Getreide- u. Backwaren, köstliche Bade-Anstalt (Bannen-, Brause- und medizinische Bäder), Gute Hotels und billige Pensionen. Prospekte durch den Magistrat. [8002]

Eröffnung der Saison am 1. Mal. Prospekte und Auskunft durch die **Solbad und Inhalatorium.** Badedirektion. [7257]

# Hallesches Detektiv-Büro

Privat-Auskunft-Institut **Otto Harnisch.**

Halle a. S., Gr. Steinstr. 71 (am Hauptpostamt) Aufträge, Ermittlungen, Beobachtungen, Vertrauens-Angelegenheiten jeder Art, überall, gewissenhaft, diskret.

# „Edelweiss“

Ernst Heinicke, Karzstr. 13. — Fernspr. 1257.

Dampfwaschanstalt, Maschinplätterei, Gardinenspannerei im Großbetrieb.

Familienwäsche, gewaschen u. gerollt, 15 Mk. pro Zentner.

Spezialität: Feine Herrenwäsche: Oberhemden, Stragen, Manschetten, Servietten „auf Neu“ [7158]

Elektrische Bleiche.

# Kaiser Friedrich Quelle

Offenbach am Main

Diätetisches Tafelgetränk — I. Ranges. —

Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Drogerien.

gegen Gicht-Rheumatismus Blasen-Nieren- u. Gallen-Leiden.

Von unvergleichlicher Wirkung sind [2214]

## Th. Kreye's Hühneraugenringe.

Sofortige Schmerzbeseitigung nach der Anlegung. Zu haben a. Paket 60 Pfg. in den Apotheken und Drogeriehandlungen.

### Th. Kreye & Co., Bremen.

# Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag, den 18. Juni 1908, nachmittags 2 1/2 Uhr soll im Hofstube zum Schwaben Hof (Hof) zu Nieder der im Grundbuche von Nieder Rand XVII. Blatt 968 auf den Namen der Witwe des Outebüters **David Bode**, Berta geborenen Junke zu Nieder verzeichnete Ackerhof 41, B 41, K 40 zu Nieder mit Zubehör von 21 ar 49 qm Größe auf Antrag der Eigentümerin öffentlich versteigert werden.

Das zur Versteigerung stehende Grundstück besteht aus Wohnhaus, Scheune, Stallungen — sämtlich geräumige Bauarbeiten in gutem baulichen Zustande — sowie aus einem größeren Garten, welcher an einem im Ortsbauplane gelegenen Weg nahe der Eisenbahn grenzt. Die Beichtigung des Grundstückes ist von der Eigentümerin jederzeit gestattet, die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. **Ballenstedt, den 26. Mai 1908. Bezugsliches Amtsgericht 1.**

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 187 betreffend die **Sächsische Offenen-Bank**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Halle a. S. ist heute eingetragen: Die Prokura des **Gleimes Dreyer** ist erloschen.

Halle a. S., den 22. Juni 1908. **Rönlingsches Amtsgericht, Abt. 19.**

# 3 Herrensättel

mit 231 Bildeinlagen, denkbar besser und angenehmer Sitz, verfertigt wegen Aufgabe dieses Artikels unter Kostenpreis [8591]

**H. Langrock Nachf.,** Mittelstraße 1.

# Pferde-Schlachten

**August Thurm, Weierstr. 10.** Telefon 507.

# Starke Strohschleie, Kokos-Erntschleie

liefert in guter halibarer Ware **Rob. Günther,** Cuelmburg 100.

# Pianos

nachbauen, wenig gebraucht, unter Garantie sehr preiswert. [8518]

**Albert Hoffmann**, am Niedeplatz. Schulmeister, Küchengärtner, Mühlmeister. Gr. Märkerstr. 23.

# H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Erstes Spezialgeschäft für gute **Strumpfwaren u. Trikotagen.**

# Vornehm

wird ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, lammetweiche Haut und schöner Teint. Alles dies erzeugt **Steeckenperld-Liemenmilch-Säbe** v. Bergmann & Co., Nabebeck, a. St. 50 Pfg. in Halle bei: **Heimold & Co., E. Richter, Alfred Reube, Ernst Jantsch, Oscar Ballin jr., Oscar Ballin sen., Dr. Berthold, C. Kaiser Nachf., Max Holländer, Fritz Müller, Max Rädler, Herm. Stitz Nachf., Hugo Schulze, M. Walgent Nachf., Gr. Steinstr. 20, Carl Grüner, Wilh. Käthe, Schwann-Drogerie, Cde. Poststr., Willy Weise, F. A. Fritze, i. d. Kaiser-Apotheke u. Kronen-Apotheke, in Giebichenstein: Felix Stoll.**

# Damen-

Kopfwasche, Shampooieren, das Beste zur Reinigung u. Pflege des Haars. Enorme Auswahl in Zöpfen, Strähnen, Locken etc., nur beste Qualitäten, feine echte Farben und nur welches Haar zu billigeren Preisen. [7956]

**E. Zeutschler,** Spezial-Damen-Frisier-Geschäft, Magdeb. Str. 65 (Grand Hot. Berge).

Für mehrere kleinere **Posten Galziger** (Depotanten), best. auf ca. 50% männlichen, 50% weiblichen Personen, sucht nach Stelle **Arbeitsnachrichtens-Bureau** **Halle a. S., Niedeplatz Nr. 3.**

# Bernende

wird sofort angenommen für **Arbeitsnachrichtens-Bureau** **Halle a. S., Niedeplatz Nr. 3.**

**Fritz Behrens, Inh. Bruno Claus.** Mit 2 Beilagen.

Oberentlage.

29. Mai.

- 1258. Die Färden erobert Konstantinopel.
1809. Sieg Labradors über die Neger am Berge Nyl bei Jambouk.
1829. Der englische Chemiker Sir Humphry Davy gestorben.
1831. Der König von Sachsen Friedrich August gestorben.
1848. Der Germanist Anton Schönbach gestorben.
1862. Der englische Naturgeschichtsforscher Henry Thomas Seeley gestorben.
1865. Gründung der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger in Kiel.
1878. Der englische Staatsmann Lord John Russell gestorben.
1885. Der Dichter Alfred Meißner gestorben.

Tagespruch: Der Vater strafte sein Kind und füllte selbst den Säckel; Die Särge ist ein Verdienst, wo die das Herz ist weid.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 28. Mai.

An die Beamten!

würde die Ueberdritt lauten, die man den vortrefflichen Ausführungen an die Spitze legen könnte, die Herr Eisenhofsreiter Brauer in der Wahlerversammlung des nationalen Wahlkreises am Dienstag gegeben hat.

Meine Herren! Die 'Saale-Zeitung' hat in den letzten Tagen wiederholt die angelegte Beamtensympathie der Konföderation behandelt und aus den Archiven des Abgeordnetenhaus alles mögliche ausgegraben, was die Beamten ungünstig gegen die Konföderation stimmen könnte.

zu prüfen, ob die von ihnen vorgeschlagene Persönlichkeit die Zustimmung der breiten Wählerschicht, auf die sie angewiesen sind, finden wird.

Rum zum Wahlenlauf der freisinnigen und national-liberalen Partei. Meine Herren! Es wird da von den großen und schweren Gefahren geredet, die unserm Vaterlande von den rechtsstehenden Parteien drohen.

Der Grundgedanke für die bevorstehende Landtagswahl in Halle-Saalkreis, welcher täglich an Boden gewinnt, ist, daß eine großzügige Politik getrieben werden muß.

hatte diesen Festtag zugleich mit den vier Vorklagen, die damals noch im Königreiche befangen wurden, aufgehoben.

Ein Wandel zum Besseren vollzieht sich jetzt in der Zingerstraße, nämlich die enbliche Erhellung des großen Schöpfbeckens bezw. Alabasterischen Gartens.

Die Wandtafel der Schühnengellschaft nahm in ihrer letzten Sitzung am 27. Mai die Angelegenheiten der Wandtafel wieder in Angriff.

Der Turnverein 'Frisien' beschloß in seiner am Sonntagabend abgehaltenen Versammlung, die diesjährige Sommerfeier bereits am Sonntag, den 13. Juni in der feierlichen Weise auf der 'Rabeninsel' (Kurpark) abzuhalten.

Das bessere Wetter, welches mit dem gestrigen Tage wieder eingelebt hat, gibt wohl vielen Veranlassung, am heutigen Sonntag den Festtag in der Umgebung der Stadt zu machen.

Kongresse und Ausstellungen.

W. Dresden, 27. Mai. Die Konferenz der deutschen Landesvereine vom Roten Kreuz verhandelte in ihrer heutigen Sitzung über eine Revision des Lebensreformens vom 20. April 1869.

Magdeburg, 28. Mai. Der Deutsche Verein zum Schutze der Vogelwelt hielt hier seine öffentliche Hauptversammlung ab, zu welcher die Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands erschienen waren.

Hausausstellung für Schulmädchen und Schulmädchenerbar, Leipzig. Die Vorarbeiten zu der vom Sächsischen Schulmädchen-Vereinsverband veranstalteten Hausausstellung, welche in der Zeit vom 18. bis 21. Juli zusammen mit dem Verbandstage dieses Verbandes abgehalten wird, schließen sich demnächst an.

Himmelfahrt.

Das Himmelfahrtsfest, das in seiner kirchlichen Bedeutung symbolisch die Vollendung und Krönung des Lebenswerkes Jesu auf Erden darstellt, gehört zu den beweglichsten Festen des christlichen Kirchenjahres.

Die Rubrik in der Rubrik... 1. Mai 1908...

Berliner Börse, 2. Mai 1908

Verkauf: 1 Mr. 1.000... Berlin, Bankdiskont 6 1/2, Lombardzinsfuß 6 1/2, Privatdiskont 6 1/2.

Main table of stock prices and market data, organized by sector (e.g., Staats-Papier, Eisenbahn, Industrie, Bank, Wechselkurs). Includes columns for company names, stock types, and prices.

Blattung zum Kurstext: Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften... and other market commentary.